

HOHENFELS 05. Mai 2019, 16:22 Uhr

Hohenfels ist ein attraktiver Unternehmensstandort: 20 Betriebe nehmen an der diesjährigen Gewerbeschau des Gewerbevereins teil

Die Suche nach Fachkräften und Auszubildenden sowie die Infrastruktur im ländlichen Raum speziell die Digitalisierung bleibt weiterhin ein Thema



Trotz Wetterkapriolen nutzten die Besucher die Chance mit dem Shuttlebus auch die Unternehmen an ihren Standorten zu besuchen, wie hier bei Bagger und Stein Riegger. Bilder: Susanne Schön

VON SUSANNE SCHÖN

Zum siebten Mal schlossen sich die Unternehmer der Gemeinde Hohenfels zu einer gemeinsamen Gewerbeschau zusammen. Der Vorsitzende des Gewerbevereins Paul Saum erinnerte sich bei der Eröffnung in der Hohenfelshalle an die erste Gewerbeschau: „Sie fand mit 14 Ausstellern nur in der Halle statt.“ Schon damals

zog sie viele Besucher an. Rund 20 Betriebe nahmen in diesem Jahr an der Gewerbeschau teil. Sie begeisterten in und um die Hohenfelshalle ebenso wie in den Betrieben, die an beiden Tagen geöffnet waren.

Das könnte Sie auch interessieren



HOHENFELS

Bilder von der Gewerbeschau 2019 in Hohenfels

Damit die Besucher sich von der ganzen Vielfalt des ländlichen Raums überzeugen konnten, gab es auch dieses Mal wieder einen Shuttlebus, der die entlegeneren Betriebe anfuhr. Die Themen, die Unternehmer dort ansprachen, waren bereits Inhalt der Rede von Paul Saum: die Suche nach Fachkräften und Auszubildenden sowie die Infrastruktur im ländlichen Raum speziell die Digitalisierung. Dabei agieren Firmen wie FGS und Gäng Case europaweit. Für Bürgermeister Florian Zindler war es die erste Gewerbeschau und er nutzte sie gerne, um die Entwicklung der Unternehmen zu verfolgen. In diesem Zusammenhang war die Flächennutzung Thema. Denn natürlich sei die Ansiedlung von Unternehmen, die auch Arbeitsplätze schaffen zu bevorzugen, erklärte Zindler. Dennoch sind für alle Unternehmer auch Lagerflächen ein wichtiges Unterfangen, machen sie doch unabhängig von saisonalen Schwankungen und ermöglichen schnelle Lieferungen an Kunden, erfuhr er.



Andreas Kaschke nutzte die Gelegenheit der Gewerbeschau, um EOS vorzustellen. Für die Öffnung von Schloss Hohenfels für die Öffentlichkeit, gab es viel Lob von den Besuchern.

Besonders drängend schilderte der Zimmerer Berthold Will den Fachkräftemangel. „In meiner Zimmerei arbeiten vier Mitarbeiter mit mir und aktuell fällt die Hälfte langfristig aus.“ Immerhin ist die Betriebsnachfolge gesichert, sein Sohn geht auf die Meisterschule. So war die Gewinnung von Auszubildenden ein wichtiger Schwerpunkt der Gewerbeschau. Sieben Ausbildungsbetriebe präsentieren sich auf der Homepage des Gewerbevereins.



Ruben Riebsamen (rechts) führte die interessierten Besucher durch die Firma FGS. Und begeisterte sie für die Möglichkeiten von Fahrzeugsystemen mit Aluminiumprofilen.

Während sich Betriebe wie der Steinmetz Karlheinz Lehmann sowie Bagger und Stein Riegger vor allem mit ihren handwerklichen Fähigkeiten und den an Kundenbedürfnissen angepassten Neuigkeiten präsentierten, zeigte EOS die Pläne mit Schloss Hohenfels in der Hohenfelshalle. Wichtig ist aber auch die Verbundenheit der Unternehmer mit ihrer Gemeinde und die guten Zusammenarbeit mit Kommune und Vereinen, wie etwa dem Musikverein, der zeitgleich mit der Gewerbeschau des Gewerbevereins Hohenfels sein Maifest feierte.

Betriebe setzen auf Nachhaltigkeit

Paul Saum ist das Paradebeispiel eines Familienunternehmens. Breit aufgestellt ist der Garten- und Landschaftsbauer in seinem Unternehmen. Attraktiv ist er für Kunden und Arbeitnehmer auch durch den Einsatz modernster Technik. So wagten die Besucher der Gewerbeschau dank neuester Computertechnik und 3D-Visualisierung mit einer Virtual-Reality-Brille einen virtuellen Gartenbesuch. Großen Wert legt der Unternehmer auch auf Nachhaltigkeit und den Kampf gegen das Insektensterben. „Das wird in Zukunft auch Thema im Gewerbeverein sein“, erklärte Paul Saum. Ein erster Schritt war darum der Stand von Imker Bruno Gassner

in der Hohenfelshalle.



Paul Saum (links) hatte als Vorsitzender des Hohenfelser Gewerbevereins und Manfred Jüppner als Mühlingens Bürgermeister und Sprecher für die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Stockachgut lachen bei der Gewerbeschu in der Hohenfelshalle. .Bild: Susanne Schön

Der Verein

Der gemeinnützige Verein EOS hat Schloss Hohenfels erworben. Gegründet wurde er 2002. Er zählt zu den führende Anbietern von Erlebnispädagogik und Teamentwicklung in Deutschland. Seit 2015 setzt EOS auf die Unternehmensform „Holokratie“. Mit diesem Geist sind Interessenten als Gast, neuer Freund oder Mitgestalter eingeladen auch Schloss Hohenfels zu besuchen. Dieser Wille Öffentlichkeit auch für Schloss Hohenfels herzustellen, war den Hohenfelsern und anderen Besuchern der Gewerbeschau wichtig. Denn so wird ein Stück örtlicher Geschichte wieder zugänglich. Bereits Mitte August soll ein Jugendfestival stattfinden und am 15. September gibt es einen Tag des offenen Schlosses. (sch)

